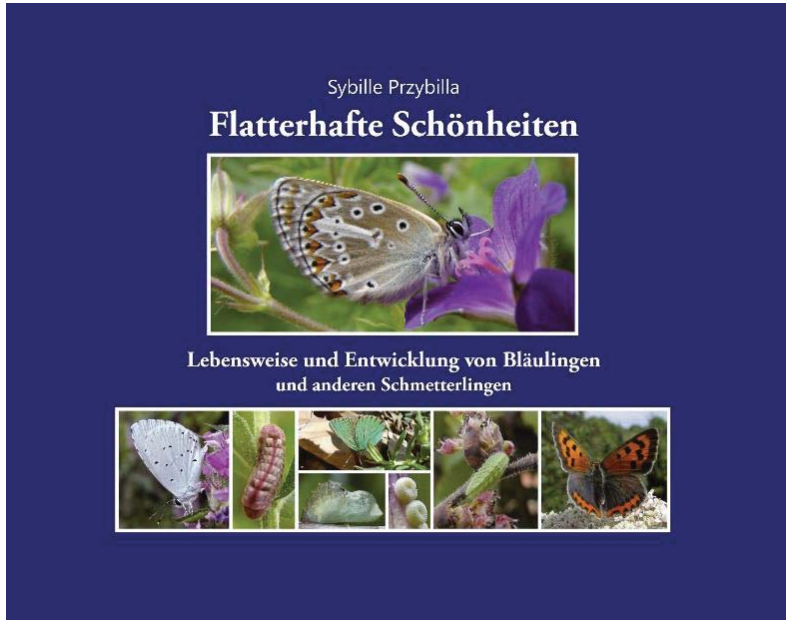


Neuerscheinung Fachbereich Tiere – Schmetterlinge

Flutterhafte Schönheiten

Lebensweise und Entwicklung von Bläulingen
und anderen Schmetterlingen



In diesem reich bebilderten Buch werden 21 Bläulings-Arten vorgestellt. Darüber hinaus werden in vielen Sonderthemen die unterschiedlichen Vorgänge während der Entwicklung vom Ei zum Falter erklärt. Des Weiteren wird die Vielfalt der Groß- und Kleinschmetterlinge im Ei-, Raupen- und Puppenstadium aufgezeigt. Zusätzliche Themen wie beispielsweise über die Nahrungsquellen der Falter, ihre natürlichen Feinde, ihre Krankheiten sowie das Zusammenleben einzelner Arten mit Ameisen gewähren einen Einblick in den nicht ungefährlichen Alltag der Schmetterlinge. Das Buch spricht ein breites Publikum an. Es ist sowohl für Laien als auch für Schmetterlingsliebhaber mit Vorkenntnissen gedacht, die tiefer in die Vorgänge während der Metamorphose eintauchen möchten.

Sybilla Przybilla (2019): *Flutterhafte Schönheiten. Lebensweise und Entwicklung von Bläulingen und anderen Schmetterlingen.* – Pfinztal (Selbstverlag, Axel Steiner).

216 S., über 800 Fotos, 21 x 16,5 cm

Hardcover

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

ISBN 978-3-00-062490-2

€ 29,95

Mehr Info und weitere Beispielseiten unter www.flatterhafteschönheiten.de

Das Buch kann über die Webseite oder über
info@flutterhafteschönheiten.de
oder telefonisch unter 07240 7467
bestellt werden.



Puppe des Himmelblauen Bläulings



Männlicher Falter kurz vor dem Schlupf

Sobald die Raupe ausgewachsen ist, verpuppt sie sich am Boden und kann dort in der Nähe der Raupennahrungspflanze unter Steinen gefunden werden. Die Puppe ist olivgrün. Kurz vor dem Falterschlupf wird bereits durch die Farbe der durchscheinenden Flügeloberseiten sichtbar, welches Geschlecht der bald schlüpfende Falter besitzen wird (männliche Puppe mit Blaufärbung).



Was bei der Puppe (l.u.) bereits durch die unterschiedliche bläuliche Flügelhäufung angedeutet wird, ist beim abgebildeten männlichen Imago deutlich erkennbar: Die hellere Farbe kennzeichnet die Flügelbereiche, die zusätzlich mit weißlichen Haaren versehen sind.



Die Raupe des Nierenfleck-Zipfelfalters verändert ihr Aussehen, abgesehen von der Größe und einer kräftigeren Grünfärbung, in den letzten Raupenstadien kaum. Ist sie erwachsen, stellt sie das Fressen ein. Vor der letzten Häutung verfärbt sie sich bräunlich und läuft unruhig umher auf der Suche nach einem geeigneten Verpuppungsplatz. Dabei kann sie größere Strecken zurücklegen. Durch Abgabe von wässrigem Kot, ein Zeichen für die Verpuppungsreife der Raupe, verringert sie ihr Gewicht. Dadurch verkürzt sich der Raupenkörper und schrumpft etwas ein, die darunterliegende Puppe zeichnet sich bereits ab.



***Callophrys rubi* (LINNAEUS, 1758) - Grüner Zipfelfalter**
Falter des Jahres 2020



Unterschiedliche Raupenstadien



Rezensionen

Melanargia, 31: 204 sowie

<http://www.ag-rh-w-lepidopterologen.de/2019/11/14/buchrezension-sybille-przybilla-flatterhafte-schoenheiten/>

Ein lehrreiches Buch für Naturfreunde und solche, die es werden wollen. Beim ersten Blättern durch dieses reich bebilderte Buch war ich gleich von mehreren Eigenschaften begeistert. Die Qualität der Fotos überzeugt. Es werden nicht nur schöne Tagfalter als Imagines gezeigt, vielmehr sind viele Entwicklungsstadien, Futterpflanzen und andere Lebensumstände artbezogen dargestellt, mit sehr guten Fotos belegt und: ausgesprochen gut verständlich und fachlich korrekt erläutert. Ein ausgewiesener Schmetterlingskundler wird sich auch an den Fotos und der fachlichen Erläuterung erfreuen. Das Wichtige aber ist, dass besonders die an der Natur Interessierten gezielt angesprochen werden sollen. Dieses Ziel erreicht das Buch sehr gut. Es erweckt bei manchem Leser sicher den Wunsch, sich noch intensiver mit den Schmetterlingen zu beschäftigen. Die Begeisterung über die hohe Qualität hat sich bei der intensiveren „Beschäftigung“ des Werkes von Sybille Przybilla sogar verstärkt. Die „Flutterhaften Schönheiten“ werden zu Recht viele Interessenten finden. Insofern ist diese Neuveröffentlichung ein Buch, das wir Schmetterlingskundler verschenken können mit Freude über die gute Qualität und mit der Sicherheit, dass die Beschenkten ein sie interessierendes und begeisterndes Werk erhalten werden. Und nicht nur nebenbei: Auch uns Schmetterlingskundler wird ein wiederholter Blick in dieses Buch immer wieder erfreuen.

Dr. Wolfgang Vorbrüggen, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e. V.

Lepiforum

http://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?md=read;id=19587

Gleich vorweg: Gehört diese Buchbesprechung überhaupt hierher? Immerhin handelt es sich doch nicht um ein Bestimmungsbuch im engeren Sinne. Und trotzdem: Ich bin mir sicher: Es bietet dem Einsteiger einen sehr viel besseren Zugang zu der für ihn schwierigen Gruppe der Bläulinge, Feuerfalter und Zipfelfalter als manches klassische Bestimmungsbuch. In dem Buch sind nicht alle Tagfalter Deutschlands abgehandelt und nicht einmal alle Bläulinge dieses Gebiets, aber das, was abgehandelt wird, hat es in sich! Erst einmal: Viele perfekte Fotos zu den Faltern, sehr aussagekräftige Lebensraumbilder, und eine große Fülle hervorragender Ei-, Raupen- und Puppenfotos. In Verbindung mit dem Begleittext wird man direkt hineingenommen in das faszinierende Leben der einzelnen Arten - und genau das ist es, was die Autorin beabsichtigt.

Sybille ist begeistert von Bläulingen - jeder langjährige Lepiforumleser weiß das. Aber Begeisterung kann auch gefährlich sein - nur zu schnell geht oft der nüchterne Blick für die Sachverhalte verloren und den Fachmann schaudert es dann bei der Lektüre dieser gut gemeinten Schriften oder Internetquellen. Nicht so hier: Sybille ist zwar keine studierte Biologin - aber das sind ja die wenigsten Schmetterlingskenner. Sie beschäftigt sich lange genug mit diesen Tieren, und sie ist lange genug im Lepiforum, als dass sie nicht wüsste, dass es auf genaues Hinschauen ankommt. Genau das tut sie, und genau da nimmt sie uns mit hinein ...

Also: Ich habe erst mal gar keine Fehler gefunden - und ich bin anspruchsvoll. Ein bisschen könnte das auch am Herausgeber liegen, Axel Steiner, Ehemann der Autorin. Ich habe ihn zu diesem Buch gefragt, ob er stolz auf seine Frau ist - und er hat nicht versucht, das zu bestreiten. Wie überschrieb doch Dr. Wolfgang Vorbrüggen seine Buchbesprechung?: "Ein lehrreiches Buch für Naturfreunde und solche, die es werden wollen." Genau das trifft es. Wenn man dieses Buch nicht geschenkt bekommt, muss man es sich eben selbst schenken ...

Erwin Rennwald, 1. Vorsitzender von Lepiforum e.V.